

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Ⓜ^[26516]

Zur Versendung gelangt:

L. Schrön's Siebenstellige gemeine Logarithmen

der

Zahlen von 1 bis 108 000

und der

Sinus, Cosinus, Tangenten und Cotangenten aller Winkel
des Quadranten von 10 zu 10 Secunden

nebst einer

Interpolationstafel zur Berechnung der Proportionaltheile.

Vierundzwanzigste revidirte Stereotyp-Ausgabe.

Imp.-8^o. geh.

Tafel I und II:

Die Logarithmen der Zahlen und der trigonometrischen Functionen.

4 *ℳ* 20 δ ord., 2 *ℳ* 80 δ netto.

Tafel III:

Interpolationstafel. (*Supplement zu allen Logarithmentafeln.*)

1 *ℳ* 80 δ ord., 1 *ℳ* 20 δ netto.

Tafel I:

Die Logarithmen der Zahlen. (*Für solche, welche Tafeln für trigonometrische Rechnungen nicht nöthig haben.*)

2 *ℳ* 40 δ ord., 1 *ℳ* 60 δ netto.

= 6+1 Freixempl. — 12 Exempl. bar mit 50% ohne Freixempl. =

Das Erscheinen der vierundzwanzigsten revidierten Stereotyp-Ausgabe von Schrön's Logarithmen giebt uns Veranlassung, Ihnen diese Tafeln zu erneuter umfassender Verwendung zu empfehlen.

Schrön's Logarithmenwerk ist s. Z. von kompetentester Seite auf Grund einer sorgfältigen Prüfung von 18 verschiedenen Logarithmenwerken, theils älteren, theils neueren, als das ausgezeichnetste und korrekteste logarithmische Werk, welches jemals erschienen ist, bezeichnet worden und hat ausserdem zahllose anderweitige höchst ehrenvolle Anerkennungen gefunden.

Hinsichtlich der Ausstattung und des billigen Preises dürfte kein Logarithmenwerk irgend einer Nation, weder der Deutschen, der Engländer noch der Franzosen etc. die Vergleichung bestehen mit den Schrön'schen Tafeln, von welchen denn auch im Laufe der Zeit eine ganze Anzahl besonderer Ausgaben für fremdsprachige Gebiete erforderlich geworden ist.

Wir stellen Tafel I und II der vorliegenden neuen Auflage reichlich à condition zur Verfügung und empfehlen das Unternehmen von neuem Ihrer besonderen Beachtung.

Braunschweig, im Juni 1900.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Z^[26097] In meinem Verlage erscheinen demnächst:

Arbeiten

aus dem

Neurologischen Institute

(Institut für Anatomie
und Physiologie des Centralnervensystems)
an der Wiener Universität.

Herausgegeben

von

Prof. Dr. H. Obersteiner.

VII. Heft.

Mit 6 Tafeln und 44 Abbildungen
im Text.

Preis ca. 15 *ℳ*.

Die von Prof. Obersteiner herausgegebenen Arbeiten seines Institutes geniessen in den Kreisen der Anatomen und Physiologen längst eine besondere Wertschätzung. Ich ersuche daher auch für dieses neue Heft um lebhaftere Verwendung. Dem der Neubenennung des Institutes entsprechend geänderten Titel des Heftes bitte ich auch, um Missverständnissen vorzubeugen, auf den Kontinuationslisten Rechnung zu tragen.

Physiologische Chemie

für

Studierende und Aerzte

von

Dr. Philipp Bottazzi,

Privatdocent der Physiologie an der königl.
Hochschule in Florenz.

Deutsch von

Dr. H. Boruttau,

Privatdozent an der Universität Göttingen.

Lieferung 1.

Preis pro Lieferung 2 *ℳ*.

Die Eigenart des hiermit zur Ausgabe gelangenden Lehrbuches und sein ganz besonderer Vorzug vor ähnlichen Werken besteht darin, dass in ihm die physikalisch-chemischen Grundlagen und die allgemein biologisch-chemischen Gesichtspunkte mehr als sonst in den Vordergrund gerückt sind. Da die Uebersetzung zugleich an manchen Punkten eine Neubearbeitung des Originals ist und sie überall in Einklang gebracht worden ist mit den in Deutschland vorherrschenden Anschauungen, so wird das Werk auch noch jene Fachmänner interessieren, die das Original bereits kennen. Ich bitte, sich in allen medizinischen Kreisen um das Werk zu bemühen. Lieferung 1 steht Firmen, die sich energisch dafür verwenden wollen, auch in grösserer Anzahl zur Verfügung.